

**Soziale Landwirtschaft** umfasst landwirtschaftliche Betriebe und Gärtnereien, die Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen integrieren, Höfe, die eine Perspektive bieten für sozial benachteiligte Menschen, für straffällige oder lernbehinderte Jugendliche, Suchtkranke, Langzeitarbeitslose und aktive Senioren, Schul- und Kindergartenbauernhöfe und viele andere mehr. Vorsorge, Inklusion, Rehabilitation, Bildung und mehr Lebensqualität sind Aspekte Sozialer Landwirtschaft. Das aktuelle Projekt „**Soziale Landwirtschaft auf Biobetrieben in Deutschland**“ baut auf dem **EU-Projekt SoFar** (*Social Farming* – Soziale Leistungen multifunktionaler Höfe, [www.sofar-d.de/](http://www.sofar-d.de/)) auf.

Die Vielfalt Sozialer Landwirtschaft in Deutschland braucht einen Zusammenschluss, eine Austauschmöglichkeit und ein Forum, um die schlummernden Potenziale für Therapie, Bildung und mehr Lebensqualität im ländlichen Raum zu nutzen und zu entwickeln. Unsere **Tagung** möchte diese Vielfalt sichtbar werden lassen, den Austausch fördern, eine Weiterbildungsmöglichkeit schaffen und die Gründung einer *Deutschen Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft* vorbereiten.

Die Tagungsabschnitte bauen aufeinander auf und bilden eine Einheit, können jedoch auch einzeln besucht werden. Am Samstag runden Exkursionen zu zwei sozialen Landwirtschaftsbetrieben das Programm ab. Die Tagung ist öffentlich. Eingeladen sind sowohl Experten und Akteure der Sozialen Landwirtschaft, institutionelle Träger aus dem Sozialwesen als auch Studierende und Interessierte.

Aktualisierungen und Informationen zur Tagung unter:  
<http://www.soziale-landwirtschaft.de>

## Donnerstag, 22.10.2009

Ab 13:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer,  
Aufhängen von Postern (bitte anmelden!), Auslage  
von Informationsmaterial, Registrierung

### Einführung in das Thema

14:00 Uhr Begrüßung

14:10 Uhr THOMAS VAN ELSSEN  
*PETRARCA e.V., c/o Universität Kassel, Witzenhausen*  
Die soziale Dimension der Sozialen Landwirtschaft –  
Aufgaben einer deutschen Arbeitsgemeinschaft

14:40 Uhr ALFONS LIMBRUNNER  
*Evangelische Fachhochschule Nürnberg*  
Boden unter den Füßen. Die Verbindung von Landbau und  
Sozialarbeit als Herausforderung – Das Projekt der Sozialen  
Landwirtschaft

### Aufgabenfelder Sozialer Landwirtschaft

15:10 Uhr LUDWIG LUKAS  
*Landwirt und Sozialarbeiter, Bad Dürkheim*  
Soziales Projektmanagement – der bäuerliche Familien-  
betrieb als sozialer Lernort

15:40 Uhr MAX HOPPERDIETZEL und TOBIAS ABRAHAM  
*Mudra Waldprojekt, Nürnberg*  
Drogenhilfe durch Waldarbeit

16:10 Uhr Tee- und Kaffeepause

16:40 Uhr WERNER BATHGE  
*Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Hannover*  
Das Grünland- und Landschaftspflegeprojekt Fliegerhorst –  
ein Projekt für und mit Arbeitssuchenden

17:10 Uhr MANFRED TRAUTWEIN  
*Geschäftsführer des Verbandes für anthroposophische  
Heilpädagogik Sozialtherapie und soziale Arbeit e.V.*  
Inklusion und Soziale Landwirtschaft – Erfahrungen und  
Perspektiven aus dem Land- und Gartenbau in anthroposo-  
phischen Lebens- und Arbeitsgemeinschaften

17:40 Uhr LINDA JOLLY  
*Landwirtschaftliche Universität Ås, Norwegen*  
Landwirtschaft als Lehrraum: Beispiele aus der Hof-Schule  
– eine Kooperation in Norwegen

18:10 Uhr Teepause

18:30 Uhr Präsentation aktueller Diplomarbeiten zur  
Sozialen Landwirtschaft  
(ANNE JAENICHEN, HENNING KLEINFELDT, JAN HAVERGOH, JUTTA  
SCHEURENBERG, JÖRG-SIMON SCHMIDT, MARIE HAHN u.a.)

20:00 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen  
und Gedankenaustausch im Gasthaus Krone

## Freitag, 23.10.2009

### Initiativen, Konzepte und Visionen

09:00 Uhr REBECCA KLEINHEITZ  
*FiBL Deutschland e.V., Verden*  
Die Initiative „Zusammen-schaffen-wir-was“

09:30 Uhr JOCHEN FÜHRER und FRANK RADU  
*Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V.*  
Die Rolle Sozialer Landwirtschaft im Gesamtkonzept  
von Hephata

10:00 Uhr CHRISTOPH REICHERT und MICHAEL  
SCHAAB  
*Bereichsleiter „Grüne Arbeitstherapie“ und Heimleiter  
der WAB Kosbach gGmbH in Erlangen*  
Wohnen und Arbeiten für und mit Menschen mit psy-  
chischen Beeinträchtigungen in der WAB Kosbach

10:30 Uhr Tee – und Kaffeepause

11:00 Uhr CHRISTIAN HIB  
*Regionalwert AG*  
Soziale und ökologische Leistungen als Kapitalertrag  
auf Aktien – Praxisbeispiel Regionalwert AG

11:30 Uhr UWE BRUCKER  
*Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkas-  
sen e. V. (MDS)*  
Zur Wirksamkeit Sozialer Landwirtschaft bei der  
Therapie pflegebedürftiger Menschen

12:00 Uhr ALBERT FINK  
*GLS-Bank, Bochum*  
Soziale, wirtschaftliche und finanzielle Aspekte zur  
gemeinnützigen Trägerschaft von Landwirtschaft

12:30 Uhr Mittagspause (Mensa), Postervorstellungen

### Arbeitsforum Soziale Landwirtschaft

13:30 Uhr THOMAS VAN ELSSEN  
Ziel der Gruppenarbeit – Ziele einer Deutschen  
Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft

## 13:45 Uhr PARALLELE ARBEITSGRUPPEN

1. CHRISTIAN VIETH (Projekt hofgruender.de, Witzenhausen): „Der Weg zum Sozialen Hof“
2. JÜRGEN SCHLÜTER (Heilpädagogische Hofschule Wendisch-Evern): „Hofschule mit Kindern mit Behinderung“
3. MARIE KALISCH (PETRARCA): „Therapeutische Potenziale der Landwirtschaft für die Arbeit mit Jugendlichen“
4. ALEXANDER SEYBOTH (Thüringer Ökoherz, Weimar): „Mit Beratung vom Samenkorn zum Produkt – Die Wertschöpfungskette in der Sozialen Landwirtschaft“
5. WOLFGANG STRÄNZ (Wirtschaftsgemeinschaft Buschberghof): „Community Supported Agriculture: Perspektiven gemeinschaftsgestützter Landwirtschaft“

16:30 Uhr Tee- und Kaffeepause

17:00 Uhr Vorstellung und Diskussion der Arbeitsgruppen- Ergebnisse im Plenum

18:00 Uhr Filmvorführung

20:00 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen und Gedankenaustausch im Gasthaus Krone

**Samstag, 24.10.2009**

## Exkursion zu zwei sozialen Höfen

8:00 Uhr Abfahrt in Witzenhausen Richtung Marburg

### (1) Drogenhilfe Hofgut Fleckenbühl, Cölbe

Sucht-Selbsthilfe-Einrichtung, 120 Mitarbeiter, vielseitiger Gemischtbetrieb (Demeter, 250 ha Acker- und Grünland) mit Milchkühen, Schweinen, Ziegen, Bienen, Verarbeitung (Käse- und Fleischherstellung, Bäckerei), Holzwirtschaft, Töpferei, Transport- und Umzugsunternehmen sowie Malerservice.

12:00 Uhr Mittagessen bei den Fleckenbühlern

### (2) Lebensgemeinschaft Sassen-Richthof in Schlitz

WfbM mit 250 Menschen mit geistiger Behinderung in 26 Großfamilien; zu den beiden Dörfern gehören eine Landwirtschaft, zwei Gemüseagartnereien, eine Bäckerei, Kerzenwerkstatt, Pflanzenfärberei, Korbflechterei, zwei Webereien, zwei Schreinereien, drei Tonwerkstätten, zwei Dorfmeistereien, zwei Cafés und zwei Läden.

18:00 Uhr Zwischenstopp am ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe; Abreise

19:00 Uhr Rückkehr in Witzenhausen; Abreise

## Veranstaltungsort und Anreise

Ort der Veranstaltung ist die Alte Aula des Fachbereiches Ökologische Agrarwissenschaften an der Universität Kassel in Witzenhausen. Witzenhausen ist über Göttingen und Kassel gut mit Bahn und Auto zu erreichen. Weitere Details zur Anreise (u.a. Stadtplan) finden Sie auf der Webseite des Fachbereiches Ökologische Agrarwissenschaften: [www.uni-kassel.de/fb11cms/?c=25](http://www.uni-kassel.de/fb11cms/?c=25)

### Adresse:

Universität Kassel, Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften, Nordbahnhofstr. 1a, D-37213 Witzenhausen

## Kosten

Der reguläre Beitrag für die Teilnahme an der Tagung inkl. Busfahrt, Mittagessen am Samstag und Kaffeepausen beträgt 120 €  
Der ermäßigte Beitrag für Studenten, Schüler und Erwerbslose beträgt 60 €

Die Kosten entrichten Sie bitte auf das Konto von PETRARCA e.V. bei der GLS- Gemeinschaftsbank 6004877800 / BLZ 43060967 (Stichwort: Tagung Soziale Landwirtschaft).

## Unterkunft

Wir bitten die Teilnehmer, ihre Unterkunft selbst zu organisieren. Eine günstige Übernachtungsmöglichkeit: DEULA Witzenhausen (Einzelzimmer 38,50 € oder Zweibettzimmer 28,50 €, Frühstücksbüffet 7,50 €); 22 Zimmer sind bereits unter dem Stichwort „Soziale Landwirtschaft“ reserviert (bei Buchung angeben!); [hotel@deula-witzenhausen.de](mailto:hotel@deula-witzenhausen.de), Tel. 05542-600311. – Weitere Zimmer in zentraler Lage: Burghotel Witzenhausen, Tel. 05542-2506, [www.burghotel-witzenhausen.de](http://www.burghotel-witzenhausen.de). Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden sich unter: [www.kirschenland.de/](http://www.kirschenland.de/).

## Das Anmeldeformular ist erhältlich bei:

Anne Jaenichen

PETRARCA – Europ. Akademie für Landschaftskultur e.V.,  
c/o Universität Kassel, FÖL, Nordbahnhofstr. 1a,  
37213 Witzenhausen, Tel.: 05542-981545

**Anne.Jaenichen@petrarca.info**

Weitere Informationen zum Projekt „Soziale Landwirtschaft auf Biohöfen in Deutschland“ und Aktuelles zur Tagung:

[www.soziale-landwirtschaft.de](http://www.soziale-landwirtschaft.de)



## Programm

Öffentliche Tagung

**„Praxis und Ziele  
Sozialer Landwirtschaft  
in Deutschland –  
Die Verbindung von  
Landbau und Sozialarbeit  
als Herausforderung“**

vom 22. bis 24. Oktober 2009



am Fachbereich  
Ökologische Agrarwissenschaften  
der Universität Kassel  
in Witzenhausen

Das Projekt wird gefördert vom  
Bundesministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
(BMELV)  
im Rahmen des Bundesprogramms  
Ökologischer Landbau

**BÖL**

Bundesprogramm  
Ökologischer  
Landbau